

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

[Einleitung.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Das VIII. Capitel.

Wider Verstopffung des Leibes.

Serinnen ist das Elixier Proprietatis Paracelsi gut. Ingleichen auch ein Stück geröstet Brodt mit Baum-Oel starck befeuchtet, und früh Morgens gegessen. Borellus cap. 2. obs. 14.

Aloëtica dienen nicht, wenn die Verstopffung von einer Trockene herrühret, desgleichen auch die Rhabarber und Myroalani, weil sie allzusehr trocknen, und eine Zusammenziehung hinterlassen.

Lein-Oel mit Hanffwerck über den Nabel gelegt, ist auch gut. Dergleichen, nehmet pulverisirte Salbey, vermischet sie mit Schweineschmalz oder Schmeer, und leget einer Haselnuß groß davon auff den Nabel. Ochsen-Galle thuts auch.

Oder: Nehmet Pfirschen-Blüten, gepülvert in warmen Bier ein, laxieret wohl.

Oder:

Nehmet ein Stücklein geschmelzte Butter, ein wenig ganzen Safran, hacket es durcheinander, thut es in eine Nußschale, und leget es auff den Nabel.

Klar geschnittene Pflaum-Federn in Honig gegossen sind auch gut.

Wenn ein Mensch verstopfft, daß er nicht zu Stuhle gehen kan.

So nimm eine Röhre aus einem Arm oder Beine eines verstorbenen Menschen, säge an beyden
den